



© Lew Rodin

Tief im Herzen der Weststeiermark versteckt, thront Schloss Stainz über dem an der Schilcherstrasse gelegenen Ort Stainz. Das geschichtsträchtige Schloss, 1229 erbaut und 1840 von Erzherzog Johann übernommen, beherbergt ab nun das Jagdmuseum des Steirischen Landesmuseums Joanneum.

Einzigartig in ganz Europa wird dem Besucher auf zwei Geschoßen das Wissen und die Problematiken der Jagd näher gebracht. Die Ausstellung versucht aufzuzeigen, wie vielfältig und nachhaltig das Jagdwesen nicht nur die Natur, sondern vor allem auch unsere Gesellschaft beeinflusst. Ob in Film oder Literatur, Kunsthandwerk oder Malerei, immer bleibt die Jagd auch fixer Bestandteil des Alltagslebens.

Es wurde eine Ausstellungsarchitektur geschaffen, die bewusst reduziert nie die Grenze zur Romantisierung überschreitet, sich allerdings auch absichtlich gegen den derzeitigen Trend zur absoluten Ausblendung der Museumsarchitektur wendet. Von Beginn an musste ein Weg gefunden werden, der die Vielzahl an multimedialen Inhalten, konzipiert vom renommierten Kurator Dieter Bogner, zu einem schlüssigen Ganzen zusammenschweißt.

(Text: Georg Driendl)

Jagdmuseum Joanneum

Schlossplatz 1
8510 Stainz, Österreich

ARCHITEKTUR

driendl*architects

BAUHERRSCHAFT

Landesmuseum Joanneum GmbH

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum

7. September 2007



© Lew Rodin



© Lew Rodin



© Lew Rodin

Jagdmuseum Joanneum

DATENBLATT

Architektur: driendl*architects

Mitarbeit Architektur: Franz Driendl, Simon Pranter, Oliver Schön, Zuza Talazova

Bauherrschaft: Landesmuseum Joanneum GmbH

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2005

Planung: 2005

Fertigstellung: 2006

Eröffnung: 2006

Nutzfläche: 1.330 m²

Umbauter Raum: 5.800 m³

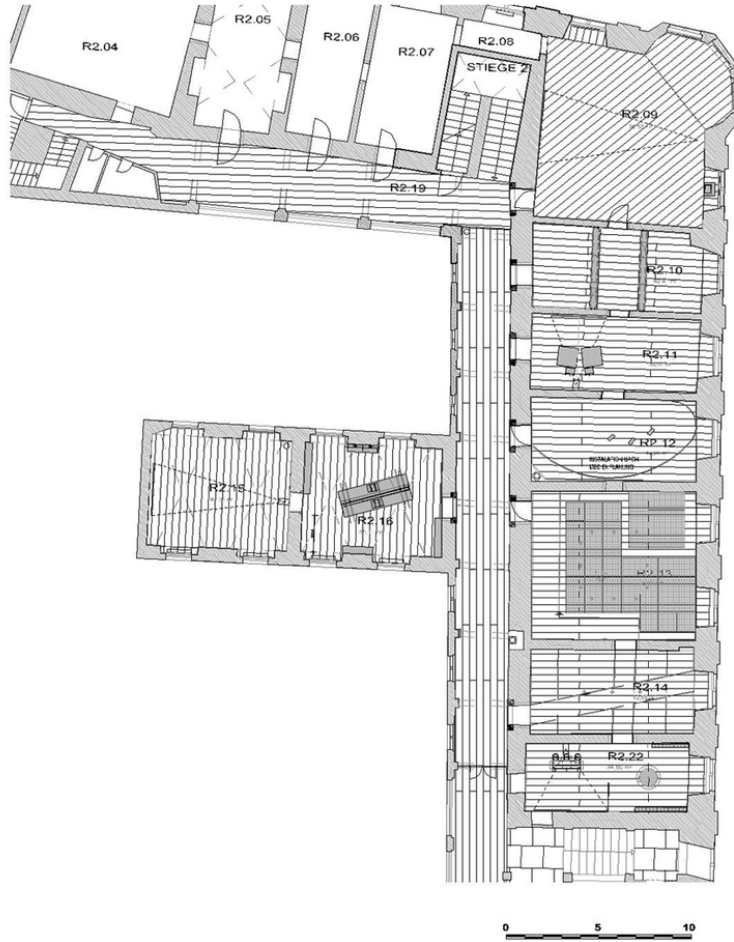


© Lew Rodin



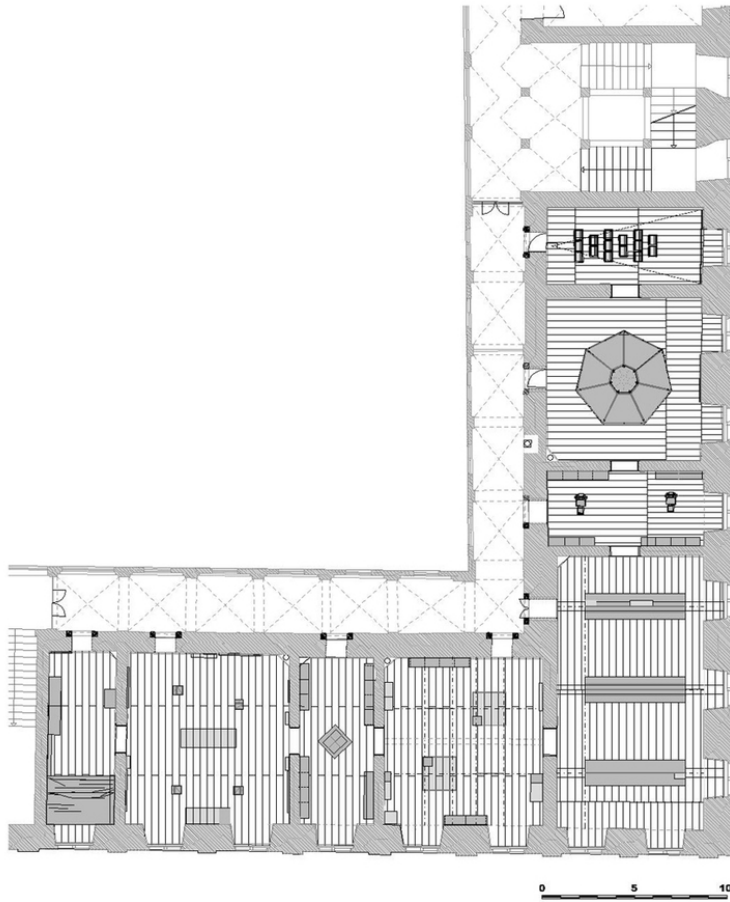
© Landesmuseum Joanneum GmbH

Jagdmuseum Joanneum



Grundriss OG2

Jagdmuseum Joanneum



Grundriss OG1